

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im Jahr 2014 wurden laut einer Analyse von Bloomberg weltweit 310 Milliarden US Dollar in Erneuerbare Energien investiert – eine Steigerung um 16 % gegenüber 2013. Die beiden Jahre davor war das weltweite Investitionsvolumen zurückgegangen, vermutlich eine Spätfolge der Finanzkrise. Die sinkenden Preise für Solaranlagen waren aber auch ein Grund. Auch in den beiden „Krisenjahren“ wurde trotz gesunkenem Finanzvolumen mehr Leistung in Erneuerbare Energien installiert. Bereits heute machen Investitionen in Erneuerbare Energien in fast allen westlichen Ländern den größten Teil der gesamten Energie-Investitionen aus.

Natürlich sind die Erwartungen und Anforderungen an die Erneuerbaren Energien durch diese Entwicklung mitgewachsen. Die Anlagentechnik hat sich deutlich weiter entwickelt, sodass das Kostenniveau der Erneuerbaren Energien sehr stark gesunken und in vielen Regionen absolut wettbewerbsfähig ist. Gleichzeitig wurden Anlagen für den Einsatz unter sehr unterschiedlichen geografischen und klimatischen Bedingungen optimiert. Nicht zuletzt wurde über virtuelle Kraftwerksstrukturen und bessere Systemeigenschaften die heute tragende Rolle der Erneuerbaren Energien im Verbundsystem möglich.

Diese neue Rolle der Erneuerbaren entstand nur durch konsequente technische Innovationen und durch die Anpassung an neue Marktkonditionen. Als Erneuer-



Hamburg Media Server/ Roberto Kai Hegeler

> Nachhaltigkeit wird im neuen Hamburger Stadtteil HafenCity groß geschrieben

bare Energien Hamburg Cluster wollen wir die Branche auf diesem Weg begleiten und 2015 wieder besondere Leistungen mit

dem German Renewables Award auszeichnen. In den letzten drei Jahren hat unsere unabhängige Jury außergewöhnliche Projekte und herausragende Personen ausgezeichnet. Wenn Sie solche Projekte und Produkte in Ihrem Unternehmen entwickeln, bewerben Sie sich bitte bis zum 5. Juni. Wenn Sie herausragende Personen für das Lebenswerk vorschlagen wollen, melden Sie sich bitte auch. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

Inhalt

02 IM FOKUS

- > EEHH-Cluster zeichnet Innovationen der Erneuerbaren-Energien-Branche aus – Bewerbungsfrist für German Renewables Award 2015 läuft

03 AUS DEM VEREIN

- > Vorgestellt in der Reihe „Finanzierer im EEHH-Cluster“: DKB Bank
- > EEHH aktuell: EEHH-Jahresbericht 2014
- > Elfter Bio-CNG Standort für Mabagas Hamburg macht es Berlin vor: CO₂ neutral unterwegs mit Bio-CNG
- > Neue Studien im allgemeinen Mitglieder-Download-Bereich
- > Kurz vorgestellt: Neue Mitglieder im April

07 VERANSTALTUNGEN

06 FORSCHUNG + LEHRE

- > Nützlich für Wirtschaft und Wissenschaft: „coastDat“ – Datenbank des Helmholtz Zentrums Geesthacht

07 NEWSTICKER



Jan Rispens
Geschäftsführer EEHH GmbH

EEHH-Cluster zeichnet Innovationen
der Erneuerbaren-Energien-Branche aus

Bewerbungsfrist für German Renewables Award 2015 läuft



> Alle Preisträger und Laudatoren des German Renewables Awards 2014

Rotorblattheizungen, Offshore-Projekte – das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) hat in den vergangenen drei Jahren eine Vielzahl von Innovationen im Bereich Erneuerbare Energien mit dem German Renewables Award ausgezeichnet. **Bis zum 5. Juni 2015** können sich Interessierte in den Kategorien „Produktinnovation des Jahres“, „Projekt des Jahres“ und „Studentenarbeit des Jahres“ bewerben sowie für die Kategorie „Lebenswerk“ nominiert werden. Die feierliche Preisverleihung findet am 3. Dezember 2015 im Rahmen der Fünf-Jahres-Feier des EEHH-Clusters im Empire Riverside Hotel Hamburg statt.

In jeder der Preiskategorien verleiht das EEHH-Cluster einen ersten Preis, vorausgesetzt, es gibt mindestens drei Bewerber pro Kategorie. Die Entscheidung über die Gewinner fällt eine un-



GERMAN RENEWABLES 2015 AWARD

TECHNOLOGY | SYSTEMS | MARKET

abhängige hochkarätige Jury. Die Auszeichnung beinhaltet für „Produktinnovation des Jahres“, „Projekt des Jahres“ und „Lebenswerk“ ein Zertifikat, eine Trophäe und ein Jahr kostenlosen Eintritt zu allen Veranstaltungen, die von EEHH als alleinigem Veranstalter organisiert werden. Für die „Studentenarbeit des Jahres“ (Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit) gibt es außerdem ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro.

Die Jury setzt sich zusammen aus: **Prof. Dr. Jens Born**, FH Flensburg; **Prof. Dr. Maximilian Gege**, B.A.U.M. e.V.; **Dr. Kai Hünemörder**, Zentrum für Energie-, Wasser, und Umwelttechnik (ZEWU); **Dr. Daniela Jacob**, Climate Service Center Hamburg; **Dr. Gerd Meier zu Köcker**, VDI/VDE-IT Innovation + Technik GmbH; **Prof. Dr. Andreas Reuter**, Fraunhofer IWES (Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik); **Andreas Schröter**, Director der Di-

vision Certification bei DNV GL Energy; und **Rüdiger Theophil**, Frankfurt School of Finance & Management.

„In den letzten drei Jahren haben wir gestaunt, wie viele sich für den German Renewables Award beworben haben. Unternehmen haben pflüggige Ideen, marktfähige Innovationen sowie herausragende Projekte vorgeschlagen. Herausragende Personen der Erneuerbaren-Energien-Branche wurden für ihr Lebenswerk nominiert. Der vierte Durchgang der Preisverleihung findet mit unserer Fünf-Jahres-Feier in einem noch feierlicheren Rahmen statt“, so **Jan Rispens**, EEHH-Geschäftsführer.

Alle Informationen zur Teilnahme am German Renewables Award 2015 auf:

www.eehh.de/gr

In der Reihe „Finanzierer im EEHH-Cluster“ Vorgestellt: DKB Bank



DKB Bank

> Anett Schröder, DKB Bank

In der April-Ausgabe unseres Newsletters bewertet **Anett Schröder**, DKB Bank in Schwerin, Vor- und Nachteile der verpflichtenden Direktvermarktung sowie von Bürgerbeteiligungen.



EEHH GmbH: Wo sehen Sie Risiken und Erfolgsfaktoren der verpflichtenden Direktvermarktung?

Anett Schröder: „Die verpflichtende Direktvermarktung ist die mit dem EEG 2014 vom Gesetzgeber eingeführte Voraussetzung für eine langfristige Förderung. Die damit angestrebte verbesserte Marktintegration der Erneuerbaren Energien soll langfristig weitere Investitionen und deren Finanzierung ermöglichen. Zusätzliche Erfolgsfaktoren liegen in der möglichen Partizipation an Mehrerlösen aus Handelserfolgen des Direktvermarkters oder im Rahmen der Bereitstellung von Regelleistung und/oder bedarfsgerechter Stromerzeugung.“

Die wesentlichen Risiken der Direktvermarktung liegen in dem individuell gestaltbaren Vertragsverhältnis zwischen dem Anla-

genbetreiber und dem Direktvermarkter. Die der DKB vorgelegten Vermarktungsverträge beinhalten oft kaufmännische oder juristische Fallstricke. Jedoch bemerken wir, dass das gegenseitige Verständnis für die Bedürfnisse der beteiligten Partner, d.h. Anlagenbetreiber, Bank und Direktvermarkter, mittlerweile viel größer geworden ist. Insgesamt stehen wir den Möglichkeiten der Direktvermarktung positiv gegenüber. Wir sind gern bereit, unser Know-how für ein erfolgreiches Direktvermarktungsvorhaben mit einfließen zu lassen.“

EEHH GmbH: Beurteilen Sie Ausschreibungsverfahren in der PV als neue Marktrealität?

Anett Schröder: „Die Einführung des Ausschreibungsverfahrens für PV-Freiflächenanlagen ist ein vorgezogener Testlauf für eine zukünftig grundlegende Veränderung der finanziellen Förderung von EE-Anlagen. Wir erwarten, dass mit der kommenden Novellierung des EEG das Ausschreibungsverfahren auf alle Erneuerbaren-Energien-Anlagen oberhalb einer gewissen Größenordnung ausgeweitet wird. Für uns als Bank bedeutet dies, weiterhin aktiv in den Fachverbänden mitzuarbeiten. Ziel der neuen Marktstrukturen sollte auch in Zukunft eine breite Akteursvielfalt sein.“

EEHH GmbH: Bewerten Sie Bürgerbeteiligungen als Investitionsmöglichkeit bzw. Chancen für die Energiewende?

Anett Schröder: „Die finanzielle Beteiligung von Bürgern an kommunalen und regionalen Entscheidungen ist in den letzten Jahren immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Dabei ist Bürgerenergie mit einem Anteil von über 45 % an der gesam-

Kurzprofil

DKB Deutsche Kreditbank AG

Die Deutsche Kreditbank AG (DKB) gehört mit rund 2,5 Mio. Privatkunden zu den großen Direktbanken Deutschlands. Unser strategischer Fokus liegt auf Branchen mit nachhaltigen Wachstumspotenzialen in Deutschland: z.B. Erneuerbare Energien. Als Finanzierungspartner mit eines der bundesweit größten Portfolios der Erneuerbaren Energien und fast 15 Jahren Erfahrung setzen wir den Bau oder die Modernisierung entsprechender Anlagen um. Öffentliche Fördermittel werden möglichst optimal eingebunden. Außerdem profitieren unsere Kunden von einem umfassenden Netzwerk.

www.dkb.de

ten installierten Leistung (Photovoltaik, Bio- und Onshore-Windenergie) ein wesentlicher Treiber der Energiewende. Ergänzend werden Strom- und Gasnetze gekauft und Nahwärmegenossenschaften gegründet. Durch attraktive Energie- und Wärmepreise können Standorte wieder interessant, Dorfgemeinschaften belebt und damit die Identifikation mit der Region gestärkt werden. In unserem vor drei Jahren gegründeten Geschäftsbereich Bürgerbeteiligung wurden bereits

zahlreiche Projekte realisiert. Es handelt sich maßgeblich um Vorhaben, bei denen in Erneuerbare Energien investiert wird. Folglich lebt die Energiewende insbesondere von der Akzeptanz und dem Bürgerengagement vor Ort und bietet neben Investitionsmöglichkeiten ein erhebliches Potenzial für die Wertschöpfung in den Regionen. Aktiv gelebte Bürgerbeteiligungen sichern die erfolgreiche Fortsetzung der Energiewende und bieten Partizipationsmöglichkeiten an den Erfolgen für alle.“



EEHH AKTUELL



EEHH-Jahresbericht 2014

Wind Energy Hamburg 2014, German Renewables Award 2014 – das vergangene Jahr barg für das EEHH-Cluster eine Reihe von Höhepunkten. Im vorliegenden Jahresbericht können Sie alles über diese Ereignisse, aber auch die internationalen Aktivitäten wie beispielsweise die Delegationsreihe in die Türkei im Juni 2014 nachlesen.

Jahresbericht kostenfrei zum Download unter:

www.eehh.de/pr-materialien.html

Elfter Bio-CNG Standort für Mabagas Hamburg macht es Berlin vor: CO₂ neutral unterwegs mit Bio-CNG

Das Hamburger Biogasunternehmen Mabagas ist weiter auf Expansionskurs und hat im März die elfte Tankstelle für Bio-CNG eröffnet – in Berlin. Mabagas zeigt der Hauptstadt, dass Hamburg in Sachen Umweltschutz die Nase vorn hat.

Berlin, die Stadt der tausend Umwelttaxen (TUT), ist stolz auf seine vielen CNG-Fahrzeuge und die hohe Dichte an CNG-Tankstellen. Doch an allen der bis dato 22 Tankstellenstandorten wird derzeit ausschließlich fossiles CNG verkauft. Dies spart im Vergleich zu Diesel und Benzin deutlich CO₂, aber fast CO₂-neutral unterwegs ist ein Autofahrer nur mit Bio-CNG. Diesen umweltschonenden Kraftstoff können Berliner jetzt dank Mabagas tanken.

Hergestellt wird Bio-CNG bei der Vergärung von Biomasse, die Mabagas aus organischen Rest- und Abfallstoffen herstellt. So vermeidet die Firma eine Konkurrenz zur Lebensmittelproduktion und verbrennt den Kraftstoff fast CO₂-neutral. Mabagas betreibt Produktions-Standorte vor den Toren Hamburgs in Bardowick und eine weitere Anlage in Indien. Die Abfälle stammen aus der jeweiligen Region, um Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Für Hamburger, die gerne CO₂-neutral unterwegs sein möchten, bietet Mabagas in und um seinen Heimatstandort bislang an drei Standorten hundertprozentiges Bio-CNG an; insgesamt gibt es in Hamburg 12 und bundesweit rund 900 CNG-Tankstellen.

Ein zusätzlicher Anreiz mit CNG zu fahren, sind darüber hinaus



> Mabagas-Tankstelle in Hamburg

die im Vergleich zu Benzin und Diesel um 30 bis 50 Prozent niedrigeren Kraftstoffkosten. Die Auswahl an Fahrzeugmodellen

ist so groß wie noch nie: Automobilhersteller wie VW, Mercedes, Audi, Opel, Fiat und diverse andere bieten inzwischen

viele ihrer Modelle mit CNG-Antrieb an.

www.mabagas.com



EEHH WEB-SERVICE

Aktuelle Studien im Mitglieder-Download-Bereich

Die Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Wärme – eine hoch komplexe Steuerungsaufgabe, so die Autoren der Studie „Erneuerbare Energien zur individuellen Wärme- und Kälteerzeugung. Innovationen und Herausforderungen auf dem Weg in den Wärmemarkt (Institut für nachhaltige Energie- und Ressourcennutzung, Berlin 2015)“. Bei neuen Regelungen für den Gebäudebestand müssten verschiedenen sozioökonomischen Bedingungen Rechnung getragen werden.

Länderübergreifender Stromaustausch nutze allen beteiligten Ländern – zentrales Ergebnis der Untersuchung „Versorgungssicherheit in Deutschland und seinen Nachbarländern: länderübergreifendes Monitoring und Bewertung“ der Consentec GmbH und r2b energy consulting GmbH. Sie entstand im Rahmen des Projektes „Erneuerbare Energie als Leitlinie für das Marktdesign der Zukunft, Untersuchung zu Leistungsfähigkeit und Weiterentwicklungsoptionen der Strommärkte für die effektive und effiziente Integration erneuerbarer Energien“.

www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html

Kurz vorgestellt:

Neue Mitglieder im April

Loeschner LLP

LOESCHNER LLP

Loeschner LLP ist ein Team international ausgerichtet und erfahrener Transaktionsspezialisten. Die Wirtschaftskanzlei mit Sitz in Hamburg berät Mandanten im deutschen Recht und hat einen Beratungs- und Tätigkeitsschwerpunkt bei Transaktionen und Projekten der Erneuerbaren Energien.

Zuletzt hat Loeschner LLP die im Rahmen der Errichtung der Offshore-Windparks Global Tech I und Borkum West II die von Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG und WeserWind GmbH Offshore Construction Georgsmarienhütte gebildeten Arbeits-

gemeinschaften bei vertraglichen Fragen gegenüber den jeweiligen Parkbetreibern rechtlich beraten.

Im Forum Finanzierung und Recht möchte sich die Kanzlei mit anderen Clusterakteuren austauschen und an der Erarbeitung einheitlicher Vertragsstandards im Bereich der Erneuerbaren Energien mitwirken.

www.loeschnerllp.com

Creadis GmbH

CREADIS innovative engineering

Als Tochtergesellschaft des Dansk Ingeniørservice arbeiten die acht Mitarbeiter der Creadis

GmbH an Produktlösungen für Erneuerbare-Energien-Projekte. Dazu gehören Projekte aus folgenden Bereichen: PV, Wellenenergie und Windenergie. Bisher hat die Creadis GmbH mit Sitz im Hamburger Karolinenviertel Kunden wie Siemens Wind Power und die Vattenfall Europe GmbH betreut. Auch die erste Solarfähre Dänemarks entstand unter ihrer Fittiche.

<http://creadis.de>

Sparkasse Holstein

Mit mehr als 1.000 Mitarbeitern, 37 personenbesetzten und 38 SB-Standorten in Ostholstein, Stormarn, Norderstedt und Hamburg ist die Sparkasse Holstein

die größte öffentlich-rechtliche Sparkasse in der Metropolregion Hamburg.

Die Sparkasse Holstein hat die Erneuerbaren Energien frühzeitig als Zukunftsthema erkannt und ein entsprechendes Spezialistenteam aufgebaut. Als „Kompetenz-Center Corporate Finance“ stellt sie anderen Sparkassen, mittelständischen Investoren und kommunalnahen Energieversorgungsunternehmen ihr umfassendes Branchen-Know-how zur Verfügung.

www.sparkasse-holstein.de

> AUS DEM VEREIN

Veranstaltungen

EEHH informiert über aktuelle Trends bei Kostenreduktion und Umweltschutz in Offshore Parks

Zweite Summer School Offshore Wind 2015

Offshore kompakt in zweieinhalb Tagen – das EEHH-Cluster und das Maritime Cluster Norddeutschland laden interessierte Branchenakteure vom **9. bis 11. Juli 2015** zur zweiten Summer School „Offshore Wind“. Unter der Leitung von **Dr. Ursula Prall**, Becker Büttner Held, informieren sich die Teilnehmer über aktuelle Trends in den Bereichen Kostenreduktion und Umweltschutz.

Über die Bedeutung der Offshore-Industrie für Deutschland und Europa sprechen **Thorsten Falk**, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, sowie **Holger Matthiesen**, E.ON Climate and Renewables. Das Thema Kostenreduktion beleuchten die Referenten im Hinblick auf Administration, Rückbau und Supply Chain. Der Block Umweltschutz fokussiert sich auf Schall-Emissionsschutz und Aquakulturen.

Die Gäste kommen nicht nur in den Genuss von theoretisch ausgerichteten Vorträgen, sondern auch von praktischen Fallstudien sowie einer Exkursion zum ma-co, zum Maritimen Kompetenzzentrum im Hamburger Hafen. Im Expertenfrühstück zum Veranstaltungsende stehen **Norbert Giese**, Head of Public Affairs bei Senvion SE, und **Philipp Schönefeld**, Geschäftsführer von German Renewables Shipbrokers, Rede und Antwort. Abendessen im Wälderhaus und Literaturhaus Hamburg laden zum Netzwerken in stilvollem Ambiente ein.



> Wälderhaus

Anmeldung und Informationen unter:

www.eehh.de/summerschool/summer-school-offshore-wind.html

Nützlich für Wirtschaft und Wissenschaft

„coastDat“ – Datenbank des Helmholtz Zentrums Geesthacht



EEHH GmbH/Jörg Böthling

> Verladung von Offshore-Windpark-Komponenten im Cuxhavener Hafen

Historische Klimainformationen, aktuelle Wettervorhersagen – beides zentrale Informationsquellen für die Installation von Offshore Windparks.

Im Artikel „Climate services for marine applications in Europe“ (erschienen 2015 im Online-Journal Earth Perspectives) beschreiben **Ralf Weisse** und seine Kollegen den Nutzen der Datenbank „coastDat“ des Helmholtz Zentrums Geesthacht.

Zentrales Ergebnis: Informationen aus „coastDat“ erweisen sich

sowohl für wissenschaftliche als auch für wirtschaftliche Zwecke als sehr nützlich. Immerhin rund 45 % der 80 im Jahr 2014 registrierten Nutzer von „coastDat“ stammen aus der Industrie. Dabei kommen die Anwender nicht nur aus dem Bereich Erneuerbare Energien, sondern auch aus dem Schiffbau oder dem Küstenschutz.

www.hzg.de/coastdat

> FORSCHUNG+LEHRE

+++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

WINDBRANCHE

+++ Senvion liefert 54 Turbinen für Offshore-Windpark Nordsee One +++

Senvion SE liefert 54 Windenergieanlagen für den Offshore-Windpark Nordsee One, der 40 km nördlich von der Insel Juist entstehen wird. Jede Turbine verfügt über eine Nennleistung von 6,15 MW und kann rund 4.000 Haushalte mit grünem Strom versorgen. Für Herbst 2017 ist die Fertigstellung des Offshore-Windparks geplant.

(Senvion SE, PM vom 19. März 2015)

www.senvion.com/de/presse/pressemitteilungen

+++ Siemens erhält Großauftrag für Windenergieprojekt in Oklahoma +++

Vom US-Unternehmen Apex Clean Energy hat Siemens einen Auftrag für das 299 MW starke Projekt „Kay Wind“ in Oklahoma erhalten. Der Vertrag umfasst die Lieferung von 130 Windturbinen, die Unterstützung bei der Installation sowie die Instandhaltungs- und Servicearbeiten. Die Inbetriebnahme ist für das vierte Quartal 2015 geplant.

(Siemens SE, PM vom 01. April 2015)

www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen

+++ Nordex gewinnt 111-MW-Projekt in Südafrika +++

Im Süden Südafrikas wird Nordex SE einen schlüsselfertigen Windpark mit 37 N117/2000-Turbinen errichten. Die Windenergieanlagen erreichen gemeinsam ein Gesamtvolumen von 111 MW. Durch die Windgeschwindigkeiten von durchschnittlich 8 m/s können die Anlagen 424 GWh sauberen Strom produzieren.

(Nordex SE, PM vom 25. März 2015)

www.nordex-online.com/de/news-presse

SOLARBRANCHE

+++ RWE unterstützt Conergys weiteres Wachstum +++

Die RWE Supply & Trading GmbH beteiligt sich an Conergy, dem Anbieter von Solarlösungen und -Services. Durch die Investition erhält RWE eine Minderheitsbeteiligung an der Conergy-Gruppe, die kürzlich mit einem Umsatz von fast einer halben Milliarde US-Dollar ein profitables Jahr 2014 bekanntgab.

(Conergy, PM vom 17. März 2015)

www.conergy.de/pressemitteilungen

> Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2015